

# Ferienfreizeiten des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna

Planung und Durchführung von Sommerferienfreizeiten  
während der Corona-Pandemie 2020 und 2021



## Grundvoraussetzungen, eine Freizeit trotz Corona durchzuführen:

- 1] Motivation
- 2] Mut
- 3] Durchhaltvermögen
- 4] Improvisationstalent
- 5] Rückhalt durch den Fachbereich, inhaltlich und finanziell
- 6] finanzieller Spielraum
- 7] ein erfahrenes Team, dass auch die Punkte 1 & 2 erfüllt
- 8] Eltern, die uns vertrauen
- 9] Glück
- 10] Teilnehmer:innen, die sich der besonderen Umstände bewusst sind

## Besonderheiten, Einschränkungen, Mehraufwand von Ferienfreizeiten während Corona

Absolute Planungsunsicherheit:

Sehr lange Vorlaufzeit, Buchung, Planung und Organisation sind für eine „Corona-Ferienfreizeit“ nötig.

Dem gegenüber stehen absolut kurzfristige, nicht vorhersehbare Änderungen der Inzidenzzahlen, ständig überarbeitete Corona-Schutzverordnungen und von Land- zu Land und sogar von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Regelungen.

> Eine verlässliche, vorausschauende Planung ist in der Praxis unmöglich!



Eastermar, Niederlande

**Eastermar**  
Niederlande

Überwiegend sonnig · 13 °C  
15:12

Routenplaner | Speichern | In der Nähe | An mein Smartphone senden | Teilen

**Kurzinfo**

Eastermar ist ein niederländischer Ort in der Provinz Friesland mit 1595 Einwohnern. Er gehört zur Gemeinde Tytsjerksteradiel. [Wikipedia](#)

**Hotels** Info zur Preisangabe

Landschap 4,7 ★	Valk Drachten Res... 4,2 ★ 4 Sterne	De Her 4,8 ★

Restaurants | Hotels | Attraktionen | Museen | ÖPVIÖPNV | Apotheken | Geldautomaten

Map showing Eastermar, Niederlande with various landmarks and roads. A green arrow points to the location of Eastermar.

## Eigentlich einfache Sachverhalte & Fragen, die in der Praxis im Extremfall erst bei Beginn der Freizeit verlässlich beantwortet werden können:

- Wie viele Personen dürfen zu dem Zeitpunkt wohl in dem Haus übernachten?
- Wie groß darf die Gruppe sinnvollerweise höchstens sein?
- Ist eine Gruppenteilung vorgeschrieben?
- Wenn ja, welche Regeln gelten für Mitglieder einer Gruppe und welche Regeln gelten dann zum Beispiel bei 2 Gruppen im selben Haus?

Das Gruppenhaus in Eastermar ist eigentlich für 35 Personen ausgelegt. Während der Planung waren Gruppenübernachtungen in den Niederlanden auf 30 Personen begrenzt. In Deutschland gab es keine Maximal-Gesamtzahl, sondern eine maximale Zimmerbelegung und eine Vorgabe der Anzahl der vorhandenen Duschen und WCs...

- Welche Vorgaben gelten? NRW oder Niederlande?  
Im Zweifel haben wir uns an den strengeren orientiert!

## BEISPIEL 2: Gruppengröße & „Timing“

- Wie soll man dann vorgehen? Welche Regeln werden wohl zum Zeitpunkt der Freizeit gelten?
- Wir planen für 22 Teilnehmer, aber kurzfristig stellt sich heraus, dass wir nur 15 Teilnehmer mitnehmen dürfen!
- Nach dem Zufallsprinzip wieder 7 Jugendliche streichen? Was ist mit den Urlaubsplanungen der Familien, Eltern, Geschwistern?
- Deswegen haben wir nur sehr vorsichtig und eher zufällig mit 15 Jugendlichen geplant, diese Größe hat sich in mehrfacher Hinsicht als absoluter „Glücksfall“ erwiesen:
- Im ersten Jahr durften zum Zeitpunkt der Freizeit sogenannte Bezugsgruppen inkl. pädagogischer Betreuerinnen und Betreuer nicht mehr als 15 Personen umfassen. Innerhalb dieser Gruppe gab es zwar ein Abstands-Gebot, aber keine Maskenpflicht.
- Also haben wir zwei Bezugsgruppen gebildet: 15 Teilnehmer:innen und 8 Betreuer:innen.
- Also mussten zumindest die Jugendlichen untereinander oder das Betreuerteam untereinander keine Masken tragen.
- Im zweiten Jahr haben wir es bei der Personenanzahl belassen, jetzt war die Regelung, Masken erst bei mehr als 20 Personen in geschlossenen Räumen. Auch das konnten wir in der Praxis gut erfüllen.

## Transfer: Welche Möglichkeiten hat die Gruppe, um zum Reiseziel zu gelangen?

- In den Niederlanden bestand im ersten Freizeitjahr ein Verbot, mit mehr als 2 Personen aus unterschiedlichen Haushalten in einem Kraftfahrzeug zu sitzen.
- Das war bei der Planung nicht vorher zu sehen. Diese Regelung wurde auch nicht mehr „rechtzeitig“ vor Reisebeginn außer Kraft gesetzt.
- Anstatt dann alle Teilnehmer:innen, das Team, die Fahrräder und das Gepäck mit kreiseigenen Bullis nach Eastermar zu bringen, musste noch kurzfristig ein Reisebustransfer in Auftrag gegeben werden. Auch im Bus musste ein vorgegebener Abstand eingehalten werden, so dass auch nur die Hälfte der Sitzplätze genutzt werden durfte.
- Vor Ort war klar, dass wir auch nur mit Fahrrädern mobil sein würden, so dass wir von Anfang an die Freizeit als „Fahrradfreizeit“ beworben haben.
- Fast alle haben ihre Fahrräder mitgenommen, die restlichen haben wir uns beim Fahrradverleih vor Ort geliehen.
- Wegen der großen Menge der zu transportierenden Fahrräder haben wir uns im zweiten Jahr vom ADFC Unna einen Fahrradanhänger gemietet.

## Essenszubereitung und Mahlzeiten:

- Gemeinsames Kochen mit Teilnehmer:innen war auf beiden Ferienfreizeiten entsprechend bestehender Verordnungen untersagt. Ebenso die Essensausgabe in Buffetform.
- Anders als bei unseren bisherigen Ferienfreizeitmaßnahmen haben dann 4 Teamer täglich gemeinsam das Frühstück anhand einer am Vorabend erstellten Liste für alle vorbereitet und individuell auf mit Namen versehenen Tellern ausgegeben.
- Auch für das Zubereiten des warmen Abendessens waren dann diese 4 Betreuer:innen zuständig (*natürlich alles mit Maske und Handschuhen*).

# „Regelmäßig durchzuführende Corona-Tests“: Laut (deutscher) Corona-Verordnung mussten bei Gruppenreisen alle Teilnehmenden dreimal wöchentlich getestet werden. Diese Tests durften nur unter „Aufsicht“ durchgeführt/ kontrolliert werden.

- PROBLEM: Nirgendwo wurde in den Verordnungen genauer definiert, was beaufsichtigte Tests sind und wer diese beaufsichtigen darf.
- Deshalb haben alle Betreuer:innen im Vorfeld der Freizeit vom DRK Holzwickede und dem Hausarzt Dr. Dirk Westermann eine Fortbildung zum zertifizierten “Corona-Test-Tester“ mitgemacht.
- Diese Tests wurden dann wie vorgeschrieben insgesamt vier Mal vor Ort durchgeführt. Auch bei Abfahrt mussten alle Jugendlichen ein negatives, tagesaktuelles Testergebnis vorweisen.



## Freizeitprogramm, Ausflüge, Aktivitäten... *Wohin, wenn nichts geöffnet hat?*

- Weil so gut wie keine öffentlichen Einrichtungen geöffnet hatten und wir auch „nur“ mit den Fahrrädern mobil waren, konnten Ausflugsziele nur in erreichbarer Nähe aufgesucht werden.
- Des Weiteren hatten fast alle öffentlichen Einrichtungen geschlossen - wir konnten weder einen Freizeitpark, ein Schwimmbad, ein Kino oder ähnliche Orte besuchen.
- Die Freizeitgestaltung im Haus sowie die Ausflüge vor Ort waren also ganz allein vom Betreuerteam zu organisieren.

## Personal- und Kostenaufwand, Arbeitseinsatz

- Eine Minderbelegung des Hauses durch eine reduzierte Gruppengröße verteuert alle Freizeitkosten gleichermaßen: Unterkunft, Transfer, Betreuungskosten - gleichzeitig ist aber ein viel höherer Materialkosten und Personalaufwand nötig:
- Das Team muss regelmäßige Hygienemaßnahmen durchführen: Z.B. Reinigung der Sanitäranlagen, Desinfektion von Oberflächen und Spielmaterial
- Beaufsichtigen der vorgeschriebenen Corona-Selbsttests
- Ständiges Beaufsichtigen der einzuhaltenden Corona-Regeln
- Nur das Team sorgt für die Essenszubereitung ohne Hilfe der Teilnehmer
- Kein Buffet
- Sämtliche Freizeitangebote, Ausflüge und Aktionen sind allein vom Team zu organisieren und durchzuführen

## Was bedeutet eine Ferienfreizeiten während Corona für das Team?

- Alle genannten Faktoren machen eine „Corona-Freizeit“ noch viel anstrengender, als eine Ferienfreizeit ohnehin schon ist
- es besteht immer das individuelle Risiko, unter Umständen selbst an Corona zu erkranken
- jeder Betreuer muss sich bewusst sein, dass bei einer Ferienfreizeit wirklich ein Coronageschehen stattfinden kann und, welche Folgen das haben könnte (*aufgebrachte, besorgte Eltern, Quarantäneauflagen, Berichterstattung in der Presse, etc.*)

## Unsere Erfahrung, unser Fazit: Es hat sich gelohnt, möglich zu machen, was möglich war!

- Nie war es schwerer, sich zu Beginn der Freizeiten wieder neu daran zu gewöhnen, wie wuselig, laut und anstrengend es ist, andere auszuhalten. Sich wieder daran zu gewöhnen, mit vielen für einen längeren Zeitraum zusammen zu sein.
- Soziales Verhalten, gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung waren auf beiden Freizeiten während der ersten Tage wie „verschüttet“ bei fast allen von uns!
- Alles musste erst vorsichtig wieder entdeckt werden. Umso kostbarer waren die gemeinsamen Erlebnisse, die wir dann alle miteinander hatten.
- Zum Glück ist gesundheitlich auch alles gut gegangen, ansonsten würden wir vielleicht anders denken und berichten.
- Auch, wenn sie viel Kraft und mehr Geld gekostet haben: Die beiden „Corona“-Freizeiten waren rückblickend mit die wichtigsten und schönsten der letzten 24 Jahre!





















